

Stellungnahme der Internationalen Liga gegen Epilepsie (ILAE)

COVID-19 Impfung für Patientinnen und Patienten mit Epilepsie

Impfungen gegen SARS COVID-19 sind nun erhältlich. Wir haben in der Vergangenheit empfohlen, dass Patientinnen und Patienten mit Epilepsie das COVID-19-Vakzin erhalten sollen. Das schließt die Boosterimpfung ein.

Für Menschen mit Epilepsie überwiegt das Risiko einer SARS COVID-19-Infektion und möglicher Komplikationen bei weitem das Risiko möglicher Nebenwirkungen eines COVID-19-Impfstoffs.

Es gibt derzeit keine wissenschaftlichen Daten, dass eine Impfung gegen SARS COVID-19 bei Patientinnen und Patienten mit Epilepsie mit höheren Nebenwirkungen behaftet ist, als die Normalbevölkerung. Insbesondere gibt es keine Datenlage, dass eine Impfung gegen SARS COVID-19 zu einer Verschlechterung der Anfallssituation führt. Gleich wie mit allen anderen Impfungen kann sich Fieber nach einer Impfung gegen SARS COVID-19 entwickeln. Fieber kann bei Patientinnen und Patienten mit Epilepsie die Schwelle für einen Anfall senken. Fiebersenkende Mittel (z. B. Paracetamol) die 48 Stunden lang nach der Impfung (oder für die Dauer des Fiebers) regelmäßig eingenommen werden, verringern dieses Risiko.

Lassen Sie Ihren Impfarzt wissen, dass Sie an Epilepsie leiden. Bitte informieren Sie Ihren Impfarzt auch über andere wichtige medizinische Informationen, wie z.B.:

- Allergien, insbesondere, wenn Sie eine Allergie gegen einen Inhaltsstoff des Impfstoffs haben
- Allergische Reaktionen im Rahmen von vorhergegangenen Impfungen (z. B. Grippeimpfung)
- Fieber oder Infektionen innerhalb der letzten Tage und Wochen
- Alle anderen Grunderkrankungen, insbesondere Krebserkrankungen unter laufender Chemotherapie
- Informieren Sie Ihren Impfarzt auch über alle Medikamente, die Sie einnehmen, insbesondere über Medikamente, die das Immunsystem beeinträchtigen können (z. B. immunmodulatorische oder immunsuppressive Medikamente oder blutverdünnende Medikamente)
- Informieren Sie Ihren Impfarzt auch wenn Sie schwanger sind, stillen oder einen Kinderwunsch haben

Wie bei jedem Impfstoff sollten Sie den SARS COVID-19-Impfstoff nicht erhalten, wenn Sie auf einen der Inhaltsstoffe allergisch reagieren. Sie sollten keine weitere Dosis erhalten, wenn Sie auf die vorangegangene Dosis eine schwere allergische Reaktion gezeigt haben.

Wenn Sie schon eine SARS COVID-19 Impfung erhalten haben, ist es wichtig, dass Sie sich an die Vorgaben des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz halten. Diese Vorgaben beinhalten unter anderem Abstandsregeln und das Tragen einer FFP-2 Maske.

Die derzeit verfügbaren Impfungen gegen SARS COVID-19 verhindern nach dem derzeitigen medizinischen Wissensstand eine SARS COVID-19 Erkrankung um bis zu 90%, abhängig vom Produkt. Auch Geimpfte können sich mit SARS COVID-19 infizieren und andere (auch Unwissende) anstecken.

Im Anhang finden Sie einige wichtige Links:

<https://www.ogfe.at>

<https://www.oegn.at/covid-19/>

<https://www.ilae.org/patient-care/covid-19-and-epilepsy/covid-19-and-epilepsy>

<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/covid-19-vaccines/advice>

<https://www.sozialministerium.at/>

<https://orf.at/corona>

<http://www.dgfe.org/home/index,selid,7817.html>

<https://www.epi.ch/?s=covid&lang=de>